

17.02.2003 - 09:15 Uhr

BFS: Produzenten- und Importpreisindex im Januar 2003 Im Durchschnitt stabile Preise*Neuchâtel (ots) -*

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise blieb im Januar 2003 gegenüber dem Vormonat stabil. Sein Stand beträgt 95,6 Punkte (Basis Mai 1993 = 100). Die Inlandprodukte verzeichneten einen leichten Preisrückgang um 0,1 Prozent. Für die Importprodukte wurde ein Anstieg um 0,3 Prozent festgestellt, welcher hauptsächlich auf höhere Preise für Mineralölprodukte zurückzuführen ist. Innert Jahresfrist sank das Preisniveau des Gesamtangebots von Inland- und Importprodukten um 0,2 Prozent. Leichter Rückgang der Inlandpreise

Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Produzentenpreisindex ging im Januar 2003 gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent zurück. Sein Stand liegt bei 95,4 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Im Jahresvergleich stellte man einen Rückgang um 0,5 Prozent fest. Der Index zeigt die Entwicklung der Ab-Werk-Preise für die im Inland hergestellten Produkte. Dienstleistungen sind darin nicht berücksichtigt. Preisrückgänge gegenüber dem Vormonat registrierte man für Schlachtkälber, Schlachtschweine, Rohmilch, Fleisch, Milch und Milchprodukte sowie Aluminiumhalbzeug. Höhere Preise verzeichneten dagegen Mineralölprodukte, Schnittblumen, Müllereiprodukte, Backwaren und Süßwaren. Teurer wurden auch Armierungsstahl und Gas.

Teurere Importe Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Importpreisindex zeigte im Januar 2003 gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 0,3 Prozent und erreichte den Stand von 96,0 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Damit lag er um 0,4 Prozent höher als vor einem Jahr. Der Importpreisindex wird ergänzend zum Produzentenpreisindex erhoben und zeigt die Entwicklung der Ab-Zoll-Preise für ausgewählte importierte Produkte. Preiserhöhungen gegenüber dem Vormonat beobachtete man ausser bei Mineralölprodukten (Heizöl, Treibstoff) auch bei Bananen, Kakao, Stahl und Personenwagen. Tiefere Preise zeigten demgegenüber Zitrusfrüchte, Kaffee, Fleisch und Holzplatten. Dasselbe gilt für Nichteisen-Metalle und Produkte daraus, isolierte Elektrokabel und Nutzfahrzeuge.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Die wichtigsten Ergebnisse können den beigegeführten Tabellen und Grafiken entnommen werden.

Auskunft:

Andreas Fankhauser, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 63 07

Hans Udry, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 69 95

Publikationsbestellungen unter: Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: Ruedi.Jost@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

17.02.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100460186> abgerufen werden.